Behinderten Sportverband
Niedersachsen

Ausschreibung

Kegeln Sektion Bohle Einzel

nach Wettkampf- und Altersklassen
für Körperbehinderte und Sehgeschädigte 2017
in Lüneburg

Termin:	**01. April 2017**
Veranstalter:	Behinderten - Sportverband Niedersachsen e. V.
Ausrichter:	BSV Celle
Austragungsstätte:	Kegelsportzentrum Schnellenberger Weg 21-22, 21339 Lüneburg, Tel.: (0 41 31) 6 22 88
Leiter der Veranstaltung:	Landesfachwart Kegeln -Sektion Bohle- Joachim Gebauer, Holzhäusen 14, 29225 Celle, Tel.: (0 51 41) 4 22 39 E-Mail: joge@gmx.org
Beginn:	9:45 Uhr, Start 10:00 Uhr
Schiedsgericht:	Turnierleiter oder Vertreter der Teilnehmenden Mannschaften.
Proteste und Gebühren:	Siehe dazu Sportordnung des BSN in der jeweils gültigen Fassung.
Haftung:	Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Sport- und Wegeunfälle.
Meldetermin:	**11. März 2017 – Poststempel –** Die Meldungen müssen auf dem beigefügten Meldeformular erfolgen und enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Vereinszugehörigkeit, genaue Beschreibung der Behinderung und einen Nachweis der Behinderungsart (z.B. durch funktionellen Untersuchungsbogen) sowie den Grad der Behinderung (%) (z.B. Kopie des Sportgesundheitspasses des DBS **und** Bescheid des Versorgungsamtes). Die Vorlage dieser Nachweisung zur Meldung entfällt, wenn der Bewerber bereits in den Vorjahren an einer LM teilgenommen hat und keine Verschlimmerung eingetreten ist. **Meldungen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, gelten als nicht abgegeben und erhalten kein Startrecht.** **Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung willigen die Teilnehmer in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein. Die Einwilligung schließt alle Veröffentlichungen in Medien und Präsentationen sowie in der Pressearbeit des Deutschen Behindertensportverbandes e.V., des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e.V. sowie Teilnehmer der entsendeten Vereine ausdrücklich ein.**

Betreuender Arzt:	Notruftelefon
Teilnehmer:	Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Abteilungen, Gemeinschaften und Vereinen, die dem BSN angeschlossen sind. Die Teilnahme an der LM ist Voraussetzung für eine Nominierung für die Deutsche Meisterschaft. Nach der LM müssen die Spieler/innen verbindlich (auch im Namen des Vereinsvorstandes) erklären, ob eine Meldung zur DM erfolgen soll.
Regeln:	Es wird nach der Kegelordnung des DBS auf einer 12 Bahn Anlage über jeweils 4 Bahnen gespielt, 25 Wurf je Bahn und Gasse. Spielerinnen und Spieler der Wettkampfklassen 5 bis 8 kegeln freie Gasse, es besteht kein Gassenzwang. Es wird grundsätzlich im Blockstart gekegelt. Jede/r Spieler/in hat auf der zuerst zu spielenden Bohle 5 Eingewöhnungswürfe! Sehbehinderte und Blinde können auf den nachfolgenden Bahnen auf Wunsch je einen weiteren Probewurf machen. Blinde, Wettkampfklasse B1 (5) spielen aus dem Stand! Sehbehinderte, Wettkampfklasse B2 (6a), spielen aus dem Stand! Ein Ausfallschritt ist erlaubt. Sehbehinderte, Wettkampfklasse B3 (6b), haben freien Anlauf. Die Mannschaftswertung der Blinden und Sehbehinderten erfolgt nach den besten vier Einzelergebnissen, mindestens wird jedoch das beste Ergebnis vom Kegler oder der Keglerin der Klasse B1 gewertet. Die Mannschaft besteht aus 4 Keglern und 2 Auswechselspielern. Es muss mindestens 1 Kegler der Klasse B1 eingesetzt werden. Die Mindestpunktzahl für die Mannschaft beträgt 11 MHZ und darf auch bei einer Auswechslung **nicht** unterschritten werden. **Punktewertung: B1 = 4 MHZ, B2 = 3 MHZ und B3 = 2 MHZ** Die Teilnahme (Kegler/in und Betreuer) ist ausschließlich in Sportkleidung erlaubt.
Schiedsrichter:	Die Schiedsrichter werden vom BSN gestellt.
Sonstiges:	**<u>Sport mit Endoprothesen und Herzerkrankungen</u>** Sportler, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden (Personen mit Implantaten, künstlichen Gelenken, Herzschrittmacher ect., Herz- und Kreislauferkrankte und nach überstandenen Herzinfarkten) können nach Vorlage der Unbedenklichkeitsbescheinigung durch einen Facharzt (Kardiologe für Herz- und Kreislauferkrankte, Orthopäde für Endoprothesen etc.), in dem die uneingeschränkte Leistungs-sporttauglichkeit oder die spezielle Leistungssporttauglichkeit für bestimmte Sportarten bescheinigt wird, an Meisterschaften teilnehmen. Diese Bescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein.

Teilnahmebedingungen:

für DBS-Mitglieder:

Mitglied in einem Verein eines Landesverbandes des DBS oder DRS im DBS.
Der Besitz eines gültigen DBS-Sportgesundheitspasses und eines DBS-Startpasses sowie eines funktionellen Untersuchungsbogens oder einer DRS-Lizenz mit einem gültigen Nachweis über die Sporttauglichkeit. Das Datum der letzten sportärztlichen Untersuchung darf bei Beginn der Veranstaltung nicht älter als 12 Monate sein.
Der Nachweis der jeweils vorgeschriebenen Klassifizierung.

für DKB-Kegler:

Der zwischen DBS und DKB geschlossene Vertrag wurde von Seitens des DBKV aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt. Eine Startberechtigung nur mit einem Spielerpass des DKB entfällt daher.

Blinde und Sehbehinderte:

Die Schadensbilder B 1, B 2 und B 3 müssen die Klassifizierung vom DBS-Klassifizierer für Sehbehinderte (Dr. med. Kathrin Remus, Dr. med. Phillip Gersema oder Dr. med. Ludwig Krabbe) im Startpass nachweisen!
Hierzu ist dem DBS-Klassifizierer für Sehbehinderte eine von einem Facharzt für Augenheilkunde ausgestellte augenärztliche Bescheinigung gemäß Vordruck, Anlage 3, (Seite 11) im Original mit dem Startpass_über die DBS- Bundesgeschäftsstelle, Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen zuzuleiten.

Wettkampfklassen:

Gespielt wird in den Wettkampfklassen wie in den Vorjahren, es sei denn, der Verbandsarzt nimmt eine neue Klassifizierung und Wettkampfklassenzuordnung vor, die auch im Startpass eingetragen wird. Für diesen Fall ist eine lesbare Kopie des Startpasses mit der Meldung an den Turnierleiter zu übersenden.

Die Einzelwettbewerbe finden in den Wettkampfklassen 1 - 8 in 2 Altersklassen statt:
Altersklasse 1: offene Klasse (Meisterklasse ohne Altersbeschränkung, M)
Altersklasse 2: Seniorenklasse (Geburtsjahr 1957 oder früher, S)

Senioren/innen (Altersklasse AK 2 S), die aufgrund ihres Alters in der Seniorenklasse startberechtigt sind, können sich beim ersten Qualifikations-/ Meisterschaftswettbewerb (Bezirks- oder Landesmeisterschaft) des laufenden Sportjahres entscheiden, ob sie in der Seniorenklasse (AK 2 S) oder in der offenen Klasse (Meisterklasse AK 1 M) starten wollen.
Die Entscheidung für den Start in der Meisterklasse (AK M) muss schriftlich zum ersten Qualifikations-/Meisterschaftswettbewerb (Bezirks- oder Landesmeisterschaft) des laufenden Sportjahres erfolgen! Sie hat Bindungswirkung bis zum Ende der Deutschen Meisterschaft und gilt für alle 3 Sektionen.
Ein Wechsel der Altersklasse im laufenden Sportjahr ist nicht möglich!

2. Organisationsbeiträge

Der Organisationsbeitrag wird gemäß der aktuell gültigen Beitragsordnung erhoben. Bitte informieren sie sich auf www.bsn-ev.de unter Informationen zu Sportarten – Liste der Organisationsbeiträge oder im Verbandsorgan Neuer Start (Ausgabe 6 des vergangen Jahres)!

Die Bezahlung des Organisationsbeitrages ist ab sofort nur noch durch Überweisung vorzunehmen. **Eine Kopie der Überweisung ist der Meldung an den Turnierleiter beizufügen.**

Bankverbindung:

IBAN: DE10 2555 1480 0484 2111 15 BIC: NOLADE21SHG
Verwendungszweck : 11129, LM Kegeln Bohle, Lüneburg, 01.04.17 und Name des Vereins

Eine Sportlerin, ein Sportler, eine Mannschaft ist nur für die jeweilige Veranstaltung startberechtigt, wenn der Organisationsbeitrag per Überweisung bis zum Meldetermin gezahlt worden ist.
Bei Nichtantreten zum Wettkampf wird der Organisationsbeitrag nicht zurückerstattet.

3. Durchführungsbestimmungen

Mit der Abgabe der Meldung zu einer Veranstaltung des Behinderten-Sprtverbandes Niedersachsen e. V. (BSN) erkennt der/die Sportler/-in die Antidopingordnung des Deutschen Behindertensportbverbandes e.V. (DBS) in der jeweils gültigen Fassung an. Darüber hinaus haben die Regelungen der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) und des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) Gültigkeit, soweit der DBS keine anders lautende Regelung trifft.

Es werden stichprobenartig Dopingkontrollen durchgeführt.

Für die Durchführung der Dopingproben ist der DBS – Dopingbeauftragte zuständig.

Bei ärztlicher Indikation von Medikamenten der Verbotsliste, ist eine Ausnahmegenehmigung (TUE) über den Landessportarzt des BSN zu beantragen.

Weiterführend muss eine Auflistung der eingenommenen Medikamente mit örztlicher Indikation mitgeführt werden, um diese Liste bei Bedarf vorlegen zu können. Fehlt dieser Indikationsnachweis oder die bestätigte Ausnahmegenehmigung, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens sanktioniert werden!

Weiterführende Informationen und alle notwendigen Downloads erhalten die Teilnehmer/ -innen auf der Homepage der NADA unter www.nada-bonn.de.

Die Wettkämpfe werden nach den aktuell gültigen Wettkampfbestimmungen des BSN/DBS durchgeführt.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist verpflichtend **(in Sportkleidung)**.

Die Mannschaftshandicapzahl ist wie folgt festgelegt:

Die MHZ (Mannschaftshandicapzahl) ergibt sich als Summe der einzelnen Handicaps der in dieser Mannschaft eingesetzten Spieler.

Sportart	Anzahl der Spieler	Mannschaftshandicapzahl
Bosseln (Damen u. Herren)	3*)	MHZ = 4
Flugball	4	MHZ = 7
Prellball	4	MHZ = 6
Wasserball	7	MHZ = 13
Faustball	5	MHZ = 8
Fußballtennis	4	MHZ = 6
Sitzball (Damen u. Herren)	5	MHZ = 10
Sitzvolleyball	6	keine
Tischtennis	4	
Volleyball (s. Ausschreibung.)	6	
Tor-/Goalball	3	MHZ = 12 Es wird weiterhin mit Eyepads und Torballbrille gespielt. Dies ergibt Handicap 4 = 12 MHZ
Kegeln (Classic/Bohle/Schere)		
6er Mannschaft	6	MHZ = 11
4er Mannschaft (mit Schadensklasse E 9)	4	MHZ = 11

*) ohne Mannschaftsführer

BSN - Meldeliste

Kegeln Bohle Einzel
in: **Lüneburg, am 01. April 2017**

Meldeschluss: **11. März 2017**
Meldestelle d. Vereins (Abs.)
Verein:
E-Mail:
Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:

An den
Landesfachwart
Joachim Gebauer
Holzhäusen 14
29225 Celle

per E-Mail an: joge@gmx.org

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Jahr-gang	Verein	Startpass Nummer	Schadens- u. Altersklasse	Org.-Beiträge.	Verm. des Schiedsgerichts
	Mustermann, Dietmar	00	MK	//////		€ 12,-	
	Organisationsbeitrag Gesamt						

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Datum: _____

Stempel und Unterschrift:_____

Landes-Meisterschaften im Sportkegeln für Behinderte
Sektion Asphalt, Bohle, Schere

Einzelwertung 2017

Erklärung

Mit dieser Erklärung gebe ich meinen Entschluß bekannt, im o.g. Sportjahr sowohl bei den Landesmeisterschaften als auch bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 1 (offene Meisterklasse ohne Altersbegrenzung) an den Start zu gehen.

Name, Vorname: _____

Startpaß Nr.: _____

Wettkampfklasse: _____

Punkte laut Startpaß: _____

Geburtsdatum: _____

Verein: _____

_____

Ort, Datum

_____

Unterschrift

Fachärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
zur Teilnahme am
Behinderten – Leistungssport

Herrn / Frau

.....

.....

.....

Der Patient .....
leidet an einer Erkrankung, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden könnte.
Ihm / Ihr wurde

☐ operativ ein Implantat (Künstliches Gelenk: BS – Ersatz etc.)

.....

Er leidet an

☐ einer bestehenden oder abgelaufenen Herzerkrankung (auch Herzklappenersatz, Herzschrittmacher, Herzinfarkt etc.)

.....

☐ Besondere Einschränkungen (z.B. bestimmte Bewegungen, Sportarten etc.)

.....

Der Patient möchte auf eigenen Wunsch wieder Leistungssport betreiben. Sport ist zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Muskelleistung im Endoprothesenbereich bzw. für das betroffene Organ auch angezeigt. Der Patient wurde aber auf die besonderen Gefahren des Leistungssports hinsichtlich seiner Erkrankung hingewiesen**. Der Patient hat in Eigenverantwortung** unbedingt auf Überforderung und schädigenden Einfluss auf die Herz- Kreislauf- und Bewegungsorgane **selbst zu sorgen.**
Extremsportarten (z.B. Fallschirmspringen, Gleitschirmfliegen, Bungee – Springen usw.) sind grundsätzlich verboten.

° ☐ **Der Patient ist uneingeschränkt leistungssporttauglich**

° ☐ **Der Patient kann folgende Sportarten leistungssportmäßig betreiben.**

.....

Der Patient wurde auf die Risiken des Leistungssportes im Hinblick auf die bestehende Erkrankung intensiv und ausreichend aufgeklärt. Die Behindertensportorgane und der bestätigend Facharzt übernehmen keine Haftung bei einer evtl. Lockerung der Implantate oder sonstigen Verschlimmerung des Leidens, da aus medizinischer Sicht der Sportärzte im Leistungssport ein unnötiges Risiko mit der Teilnahme eingegangen wird.
Im Falle eines Unfalles oder einer Verschlimmerung des Leidens haftet der / die Sportler / in selbst. Er / Sie stellt hiermit den bestätigenden Arzt und die Behindertensportorgane von jeglichen Haftungsansprüchen frei!

Diese Bestätigung gilt über eine **Laufzeit von 12 Monaten.** Bei Ablauf ist sie nach Durchführung von entsprechenden Untersuchungen neu zu erstellen.

.....**den**.....
Ort Datum

....
(Unterschrift des Patienten) (Unterschrift des Facharztes)

☐ ☐ ☐

BSN - Meldeliste

Kegeln Bohle Mannschaft sehbehindert
in: **Lüneburg, am 01. April 2017**

Meldeschluss: **11. März 2017**	
Meldestelle d. Vereins (Abs.)	
Verein:	
E-Mail:	
Name:	
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	

An
Joachim Gebauer
Holzhäusen 14
29225 Celle

per E-Mail an**: joge@gmx.org**

Lfd. Nr.:	Name,	Vorname	Untersuchungs-datum	Startpass Nummer	Schadensfall (z.B. A 4.1)	Schadens-punkte	Verm. des Schiedsgerichts
1	2	3	4	5	6	7	8
1							
2							
3							
4							
Auswechselspieler/in				**Gesamtpunktzahl**			
5							
6							

Anlage _____Stück Start- und Sportgesundheitspässe.

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Datum: _____

Stempel und Unterschrift:_____